



European Defence Equity Fund

Investieren in Europas Sicherheit: Die Investmentchance
im Verteidigungssektor

Juli 2026



M.M. WARBURG & CO
BANK

2025 brachte die Wende in der europäischen Sicherheitspolitik (I): Verteidigung als Wachstumsmotor

- NATO-Beschluss Verteidigungsausgaben bis 2035 von 2% auf 5% der Wirtschaftsleistung zu erhöhen (3,5% Verteidigung, 1,5% Infrastruktur)
- Deutschland: 500 Milliarden Euro für Infrastrukturausgaben und unbegrenzte Mittel für die Verteidigung
- ReARM Europe: 800 Milliarden Euro für die gemeinsame Sicherheit

Die erhebliche Steigerung der Verteidigungsausgaben wird signifikante wirtschaftliche Auswirkungen haben. Eine massive Aufrüstung des Militärs in ganz Europa könnte das erreichen, was den Regierungen seit Jahren nicht gelungen ist: die schleppende Wirtschaft anzukurbeln, neue Innovationen hervorzubringen und neue Industrien zu schaffen.

2025 brachte die Wende in der europäischen Sicherheitspolitik (II): Warum jetzt investieren?

■ Politische Unterstützung

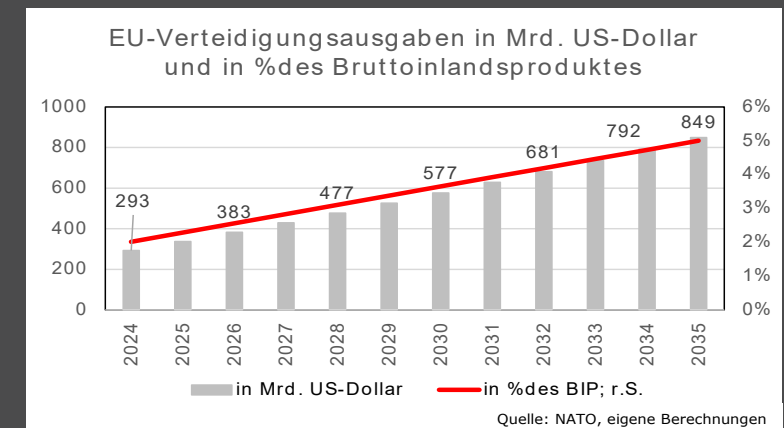
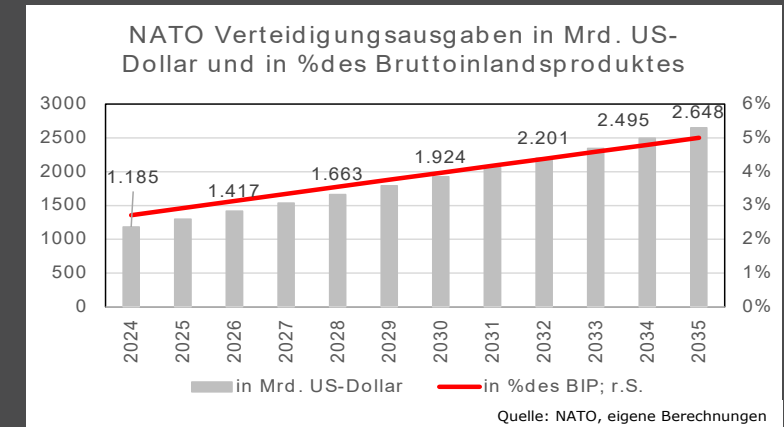
Das NATO-Verteidigungsausgabenziel von fünf Prozent des Bruttoinlandsprodukts bis 2035 bleibt in Kraft und wurde beim NATO-Gipfel in Ankara (7./8. Juli 2026) mit konkreten Umsetzungsplänen unterlegt – ein Zeichen für die anhaltende historische Wende in der europäischen Sicherheitspolitik und weiterhin außergewöhnliche Investmentchancen in europäische Verteidigungsaktien.

■ Nachholbedarf

Erste Fortschritte zeigen sich: Estland, Griechenland, Lettland, Litauen und Polen erreichen 2026 bereits das Fünf-Prozent-Ziel. Deutschland meldet mit 124,7 Milliarden Euro (2,69 % des BIP) einen neuen Rekordwert und will die Fünf-Prozent-Marke bereits 2029 erreichen.

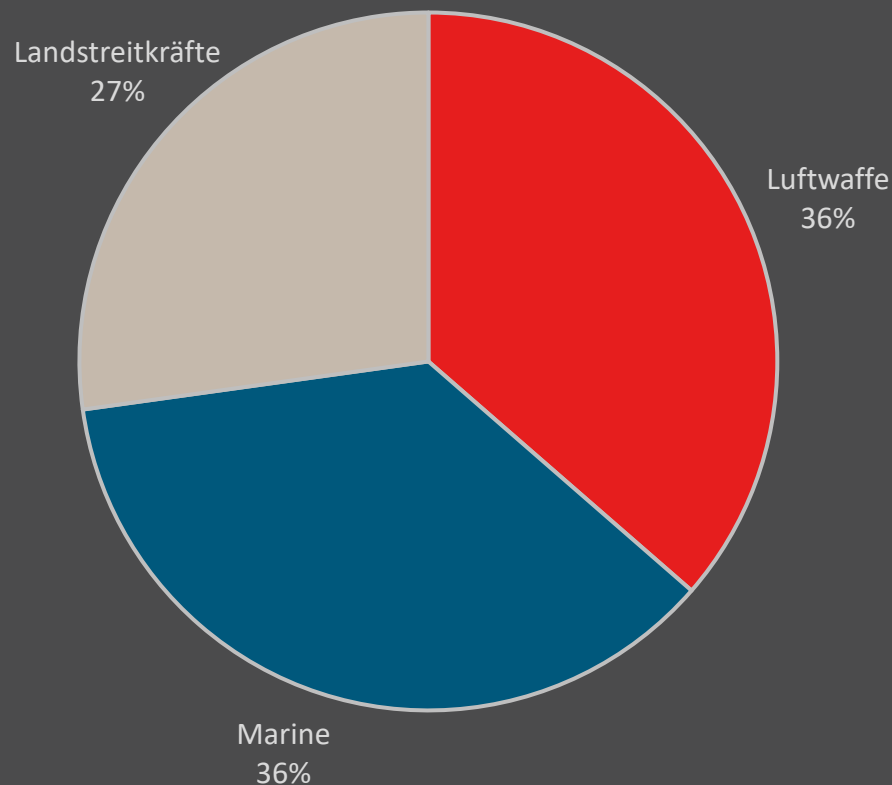
■ Neue Finanzierungsstruktur

Auf dem Ankara-Gipfel wurde die "Defence, Security and Resilience Bank" (DSRB) offiziell vorgestellt – eine multinationale Spezialbank mit Sitz in Luxemburg, die gezielt Verteidigungsprojekte im euro-atlantischen und indopazifischen Raum finanziert. Parallel dazu weitet die Europäische Investitionsbank (EIB) ihre Kreditvergabe für Rüstungsausgaben massiv aus – ein zusätzlicher Hebel für die Finanzierung des europäischen Aufrüstungsbooms.



Die Billion-Dollar-Lücke - Was Europa investieren muss (I)

Kostenverteilung nach militärischem Zweig



Luftwaffe dominiert Kosten

- Kampfflugzeuge und Bomber sind die teuersten Einzelsysteme
- Lange Entwicklungs- und Beschaffungszeiten (10+ Jahre)

Marine gleichauf kostenintensiv

- Zerstörer und U-Boote erfordern komplexe Technologie
- Europäische Werftkapazitäten sind begrenzt

Landstreitkräfte relativ günstiger

- Europa hat bestehende Produktionskapazitäten
- Schnellere Lieferzeiten sind möglich

Industrielle Herausforderung

- Die Bereitstellung von Luft- und Seeplattformen in großem Maßstab ist eine zentrale Voraussetzung
- Produktionskapazitäten müssen massiv ausgebaut werden
- Koordination von Produktions- und Beschaffungsvorhaben zwischen den europäischen Partnern, um Skaleneffekte nutzen zu können

Die Billion-Dollar-Lücke - Was Europa investieren muss (II)

Teuerste Einzelposten – Anteilig am gesamten Finanzierungsbedarf

Kampfflugzeuge als Kostentreiber

- 400 Flugzeuge erforderlich für US-Ersatz
- Modernste Technologie für Luftüberlegenheit nötig

Marinekapazitäten kritisch

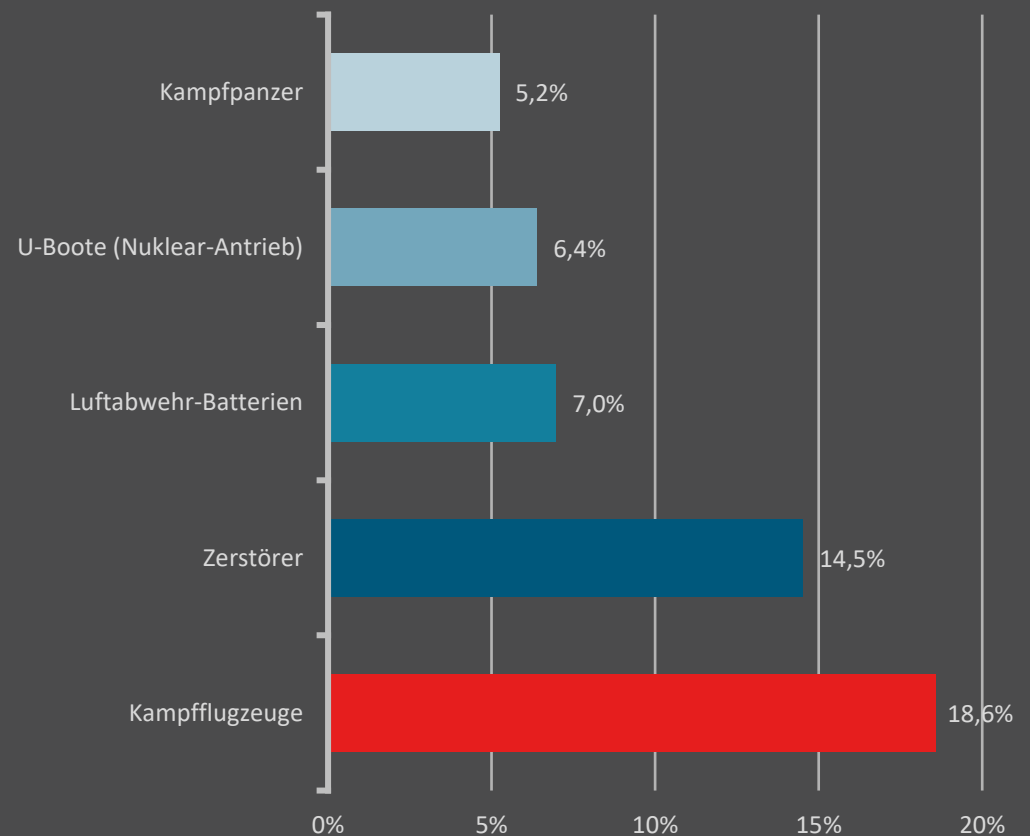
- 20 Zerstörer für Ostsee/Nordsee-Kontrolle
- 10 U-Boote für strategische Abschreckung

Luftverteidigung prioritär

- 24 Langstrecken-Batterien gegen Raketenbeschuss
- Schutz kritischer Infrastruktur und Bevölkerungszentren

Zeitfaktor entscheidend

- Je länger die Beschaffung dauert, desto länger ist das Zeitfenster der europäischen Verwundbarkeit
- Schnelle Beschaffung vs. europäische Eigenproduktion

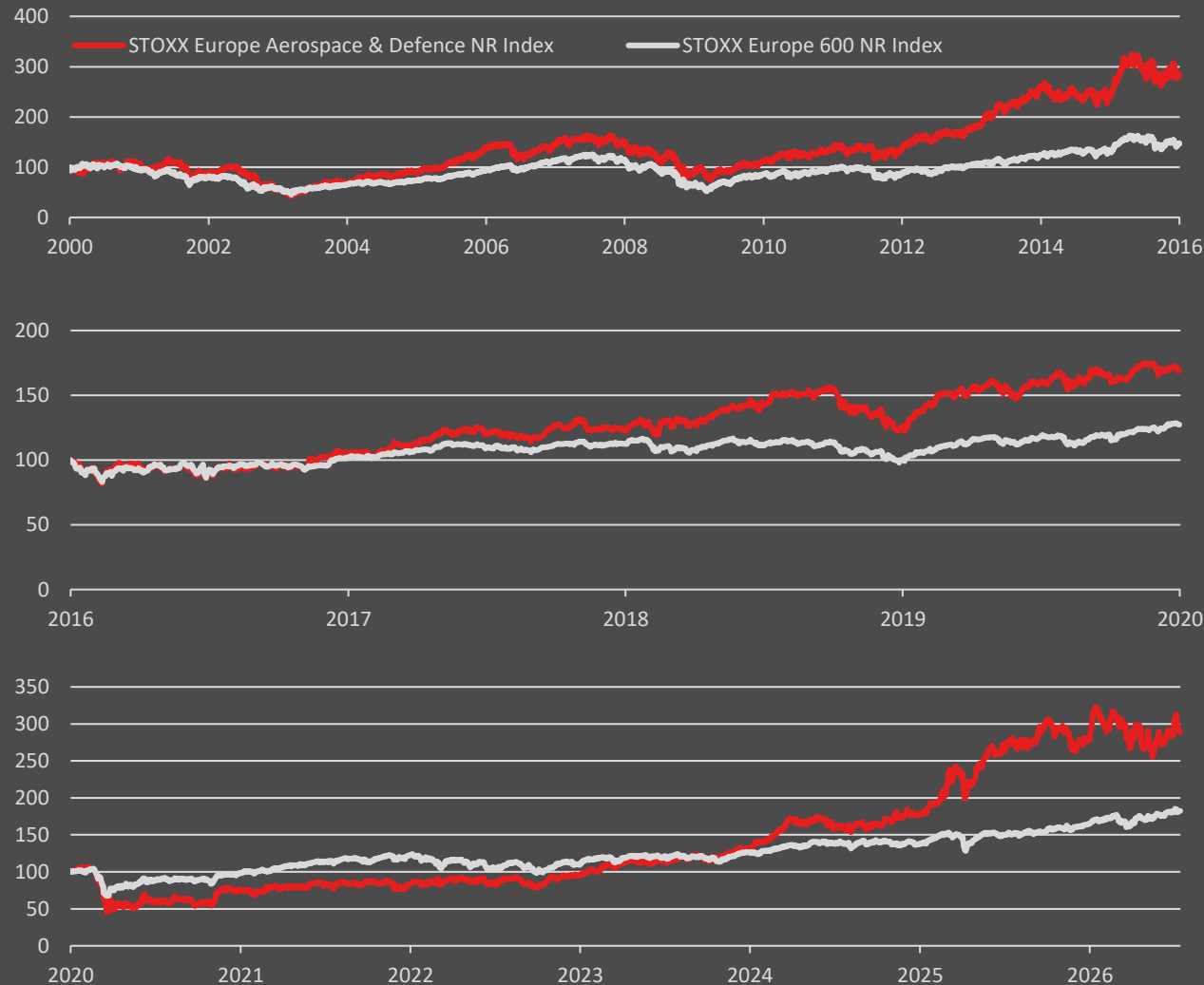


Langfristige Wertentwicklung jenseits kurzfristiger politischer Impulse

- Die aktuelle politische Lage Europas, sowie die Pläne der NATO haben den europäischen Verteidigungssektor verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit und der Kapitalmärkte gerückt.
- Jedoch wächst der Sektor schon langfristig und der Aufschwung ist nicht ausschließlich auf aktuellen politischen Entscheidungen oder Budgetankündigungen basiert.
- Auch in verschiedenen konjunkturellen Phasen konnten Unternehmen des europäischen Verteidigungssektors überdurchschnittliche Wertzuwächse erzielen im Vergleich zum breiten europäischen Markt.

Die aktuelle Neubewertung des Sektors ist daher nicht nur als kurzfristiger Aufschwung zu bewerten, sondern eher steht der Sektor im Kontext einer langfristigen Entwicklung.

Marktchancen im Überblick: Outperformance des europäischen Verteidigungssektors in verschiedenen politischen Phasen



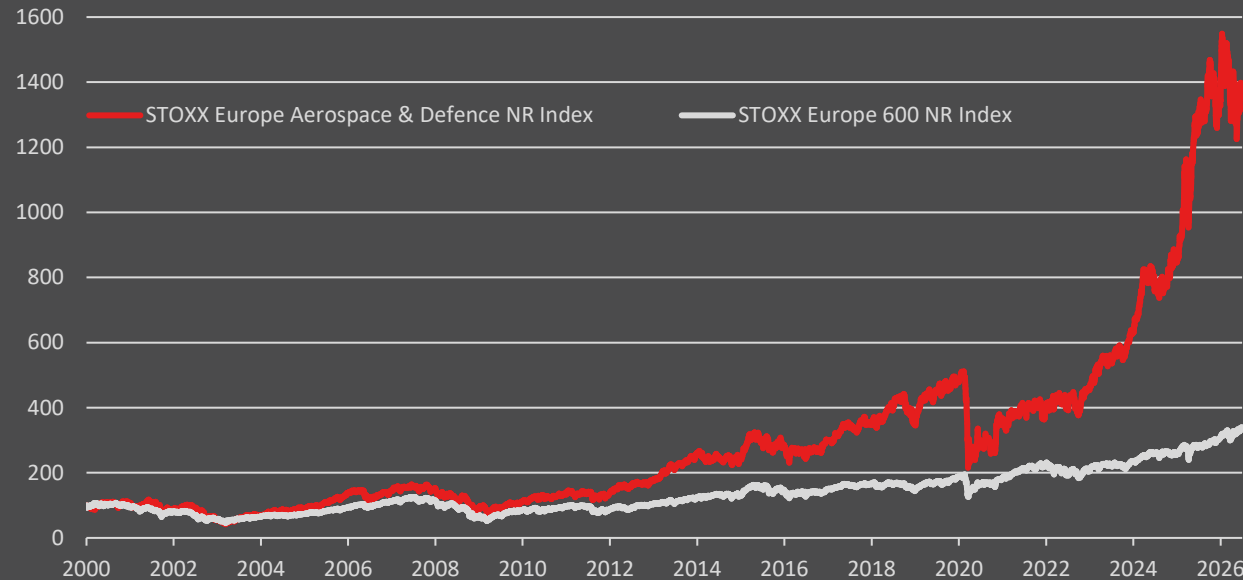
- **2000 bis Ende 2015:** die USA garantieren die Sicherheit in Europa, dennoch entwickeln sich Unternehmen aus dem Verteidigungssektor besser als der breite Markt
- **2016 bis 2020:** die erste Amtszeit von Donald Trump führt zu ersten Brüchen im transatlantischen Verteidigungsbündnis
- **2022 bis 2025:** der russische Überfall führt zur Zeitenwende in der europäischen Verteidigungspolitik
- **2025 und 2026:** mit der neuen Trump-Administration verständigen sich die übrigen 31 NATO-Bündnispartner darauf, die Verteidigungsausgaben auf 5 Prozent des BIPs zu erhöhen

Vergangene Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Investitionen können im Wert steigen oder fallen.

Die dargestellten Wertentwicklungsdaten basieren auf einem 26-Jahres-Zeitraum und zeigen Brutto-Performance vor Abzug von Verwaltungsgebühren, Transaktionskosten und anderen Entgelten. Die tatsächliche Rendite für Anleger liegt nach Abzug aller Kosten niedriger.

Alle Performance-Angaben erfolgen in Euro. Bei Wertpapiertransaktionen können Wechselkursschwankungen und Provisionen, Gebühren und andere Entgelte anfallen, die die Wertentwicklung negativ beeinflussen können.

Marktchancen im Überblick: Outperformance des europäischen Verteidigungssektors in verschiedenen politischen Phasen



Performance

Ifd. Jahr (per 30. Juli 2026)	3,8%
	10,3%
3 Monate	8,5%
	11,9%
1 Jahr	6,5%
	21,5%
3 Jahre	150,6%
	50,2%
5 Jahre	256,8%
	61,4%
10 Jahre	434,0%
	151,6%
Seit Rückrechnung	1294,8%
	239,9%
Max. Drawdown	-64,2%
	-58,7%

Vergangene Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Investitionen können im Wert steigen oder fallen.

Die dargestellten Wertentwicklungsdaten basieren auf einem 26-Jahres-Zeitraum und zeigen Brutto-Performance vor Abzug von Verwaltungsgebühren, Transaktionskosten und anderen Entgelten. Die tatsächliche Rendite für Anleger liegt nach Abzug aller Kosten niedriger.

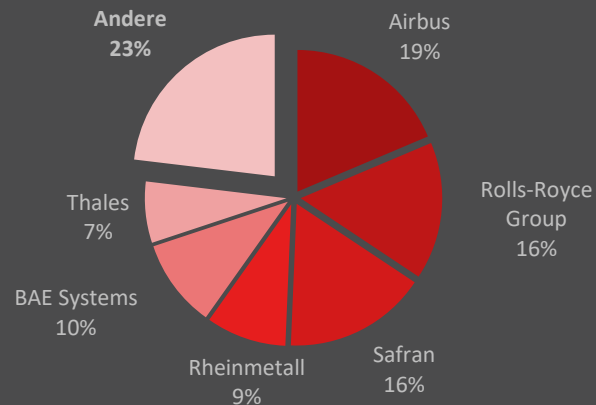
Alle Performance-Angaben erfolgen in Euro. Bei Wertpapiertransaktionen können Wechselkursschwankungen und Provisionen, Gebühren und andere Entgelte anfallen, die die Wertentwicklung negativ beeinflussen können.

Marktchancen im Überblick: Der europäische Verteidigungssektor

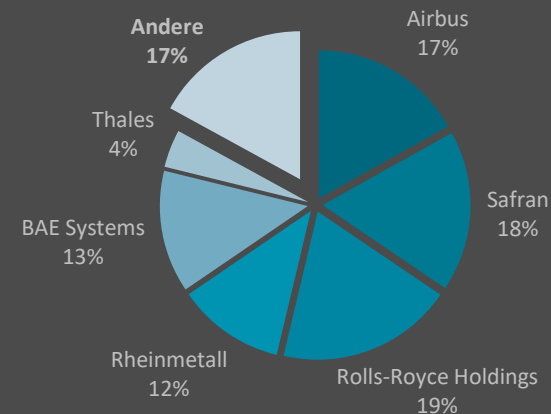
Die Struktur des Sektors ist anspruchsvoll

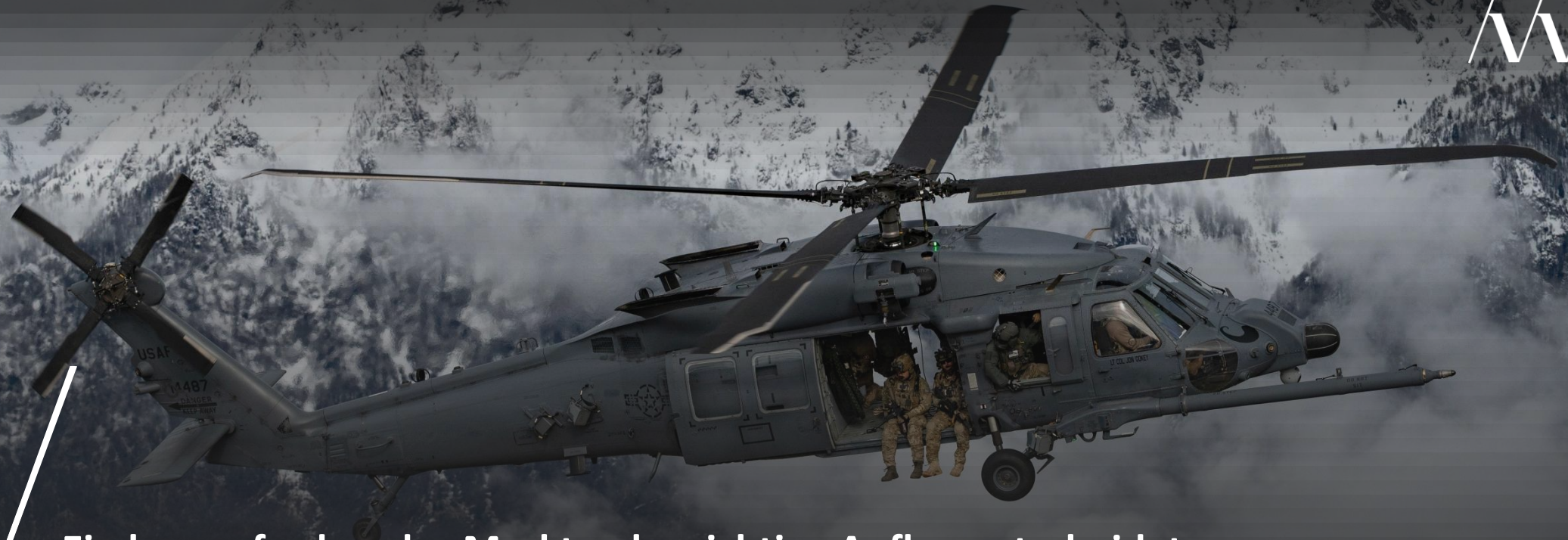
- Das investierbare Universum von Unternehmen im europäischen Verteidigungssektor ist klein und konzentriert
- Die 5 größten Unternehmen umfassen mindestens 60 Prozent, die 10 größten Unternehmen bilden sogar mindestens 90 Prozent des Verteidigungssektors ab
- Die gegebene Konzentration bedingt eine hohe Abhängigkeit von der Kursentwicklung einiger weniger Unternehmen

MSCI Europe Aerospace & Defense Index



Factset Europe Aerospace & Defense Index





Ein herausfordernder Markt – der richtige Anflug entscheidet

Der europäische Verteidigungsmarkt wächst, doch seine Struktur ist komplex.

- Es ist kein homogener Markt, denn neben großen Plattformherstellern prägen auch spezialisierte Zulieferer, Technologieunternehmen und Infrastruktur die Wertschöpfungskette.
- Die Marktstruktur reicht von Luft- und Raumfahrt über Seestreitkräften bis zu Software, Drohnen und Sensorik.
- Ein reiner Fokus auf die Marktkapitalisierung berücksichtigt Wachstumschancen von aufstrebenden Werten aus der zweiten und dritten Reihe nicht

Wie agieren am Markt vorhandene ETFs?

Marktgewichtete Ansätze führen zu einer strukturellen Konzentration

- ETF-Anbieter haben das Konzentrationsrisiko zum Teil abgeschwächt
- Hohe Konzentrationsrisiken sind dennoch weiterhin gegeben
- Die Anzahl der enthaltenen Titel relativiert sich bei genauerem Blick auf ihre tatsächliche Gewichtung.
- Entscheidend ist daher nicht nur, wie viele Titel enthalten sind, sondern wie stark einzelne Positionen gewichtet werden

WisdomTree Europe Defence ETF	Gewicht in %	HAN Future of European Defence ETF	Gewicht in %
Thales	13,01	Leonardo	10,26
Rheinmetall	12,58	Thales	10,20
BAE Systems	12,53	Safran	9,59
Airbus	7,94	Kongsberg Gruppen	9,41
Safran	7,27	Saab B	8,57
ZWISCHENSUMME	53,30		48,03
Rolls-Royce Group	7,26	Rheinmetall	8,03
Leonardo	6,64	Aselsan Elektronik	5,91
Saab B	6,33	Rolls-Royce Group	4,97
Dassault Aviation	5,48	Melrose Industries	4,47
Kongsberg Gruppen	4,38	Airbus	4,45
SUMME	83,39		75,86

Unsere Lösung (I): Weniger Konzentration und mehr Diversifikation

Breitere Ertragsquellen reduzieren die Abhängigkeit von einzelnen Titeln

- Aufbau eines breit diversifizierten Portfolios, bei dem Einzelwetten nicht im Fokus stehen
- Diversifizierter und flexibler Ansatz durch Berücksichtigung von Unternehmen aus den Teilsektoren Enderzeuger (Produktion), Zulieferung und Infrastruktur
- Innovative und systematische Gewichtungsmethodik
- Die großen Unternehmen des Sektors beeinflussen weiterhin die Wertentwicklung des Fonds
- Gleichzeitig werden die Wachstumschancen von aufstrebenden Werten aus der zweiten und dritten Reihe angemessen berücksichtigt

European Defence Equity Fund	Gewicht in %
BAE Systems	3,54
Saab AB	3,33
Safran	3,10
Thales	3,09
Leonardo	3,06
ZWISCHENSUMME	16,12
Airbus	3,05
Dassault Aviation	2,91
Rheinmetall	2,84
Exail Technologies	2,81
Kongsberg Gruppen	2,78
SUMME	30,51

Unsere Vorteile gegenüber ETFs

Titelauswahl

Anpassungsfähigkeit: Wir können das Portfolio jederzeit individuell und flexibel an Marktveränderungen anpassen, während ein ETF indexbasiert und starr investieren muss.

Risikomanagement

Bei uns dynamisch und aktiv gesteuert; bei ETFs passiv und indexgebunden

Sektorexpertise

Bei uns hoch, Einsatz eines spezialisierten Teams mit unterschiedlicher Expertise (qualitativ/quantitativ), bei ETFs geringe Sektorexpertise, keine Titelauswahl möglich

Anpassung an Marktphasen

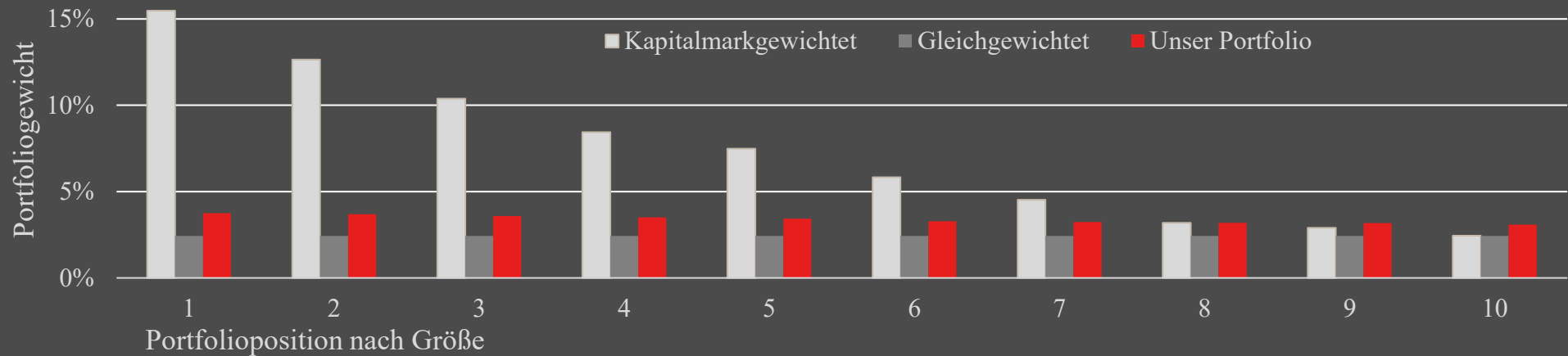
Bei uns möglich, bei ETFs nicht möglich

Kommunikation

Bei uns persönlich und direkt, bei ETFs standardisiert

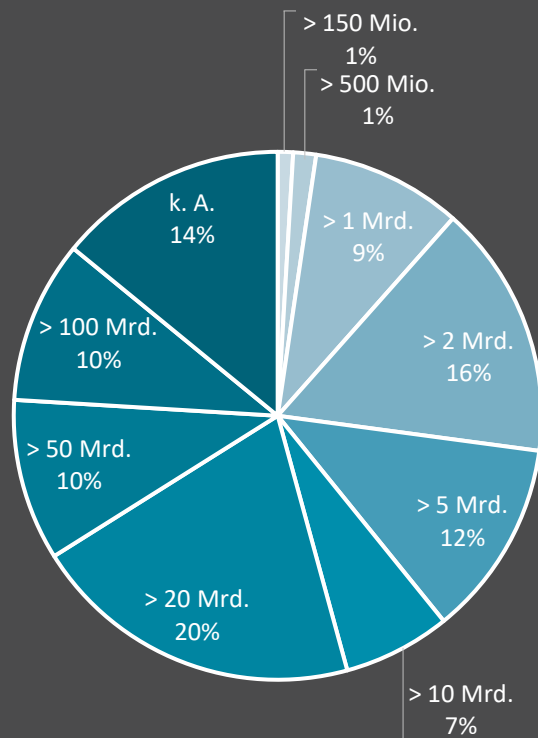


Unsere Lösung (II): Investment-Philosophie

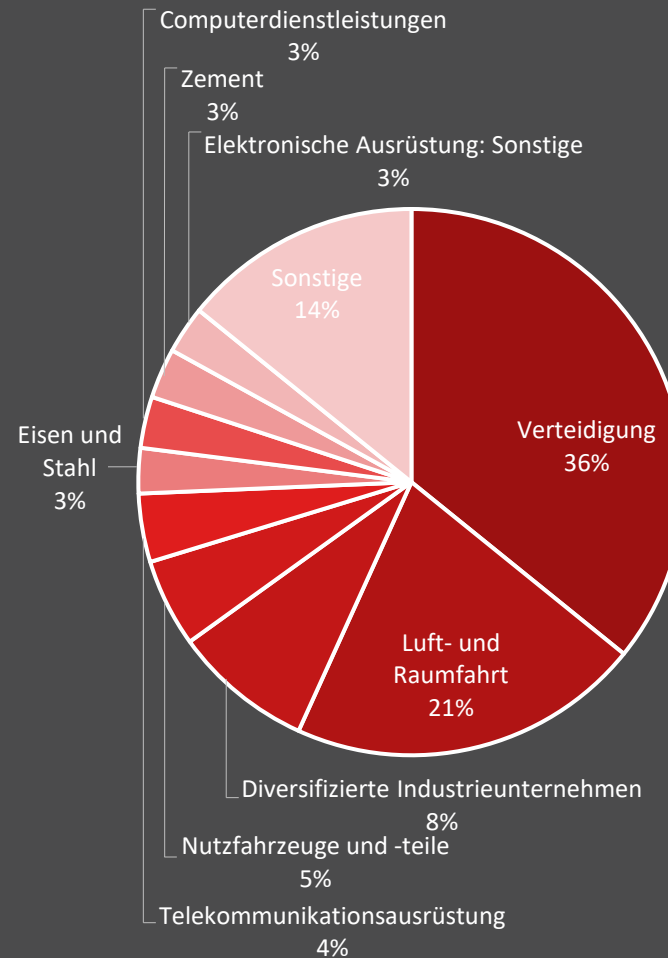


Unsere Lösung (III): Aktuelle Portfoliostruktur

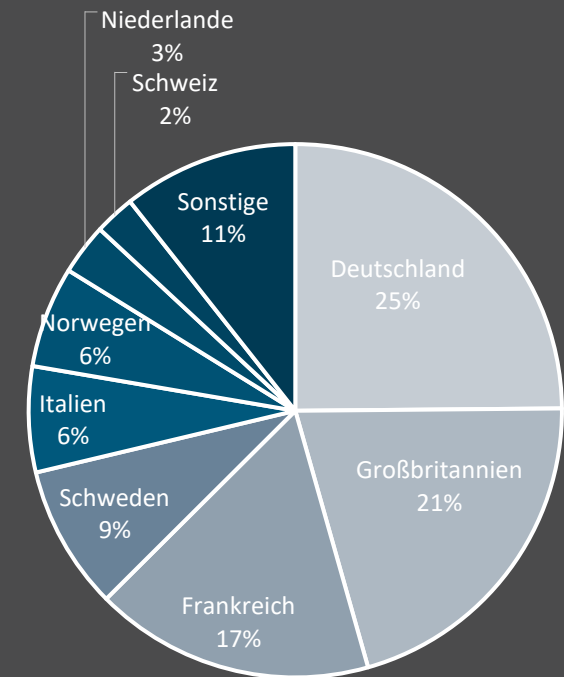
Aktien nach Marktkapitalisierung



Branchenaufteilung



Länderaufteilung



Performance Messung: Verteidigung bleibt ein Segment, das aktiv verwaltet werden muss



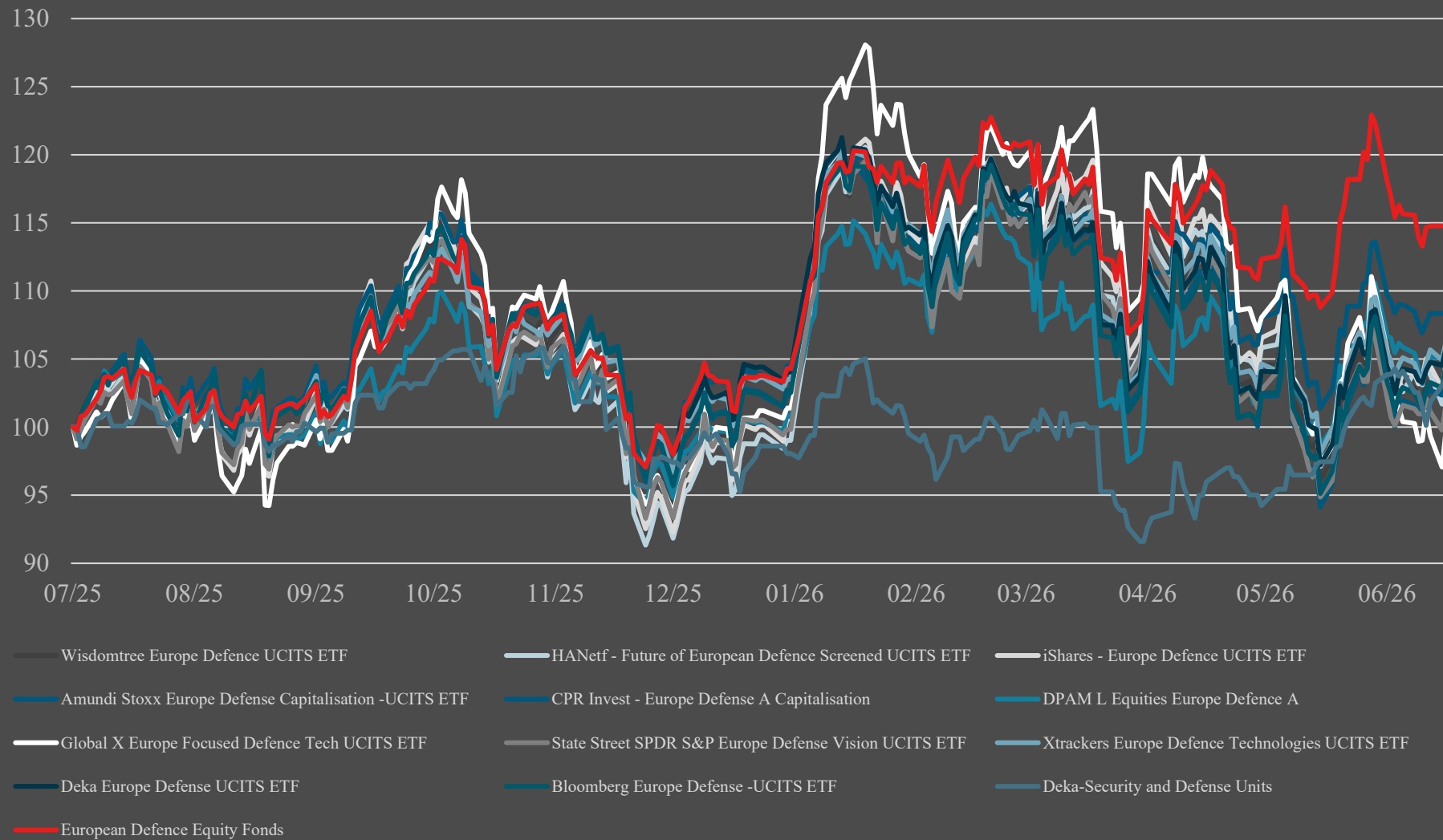
18:30Z at Flying Stations
16:00 121 ALA → 3
16:00 56 BPE → 2

- Der Markt für europäische Verteidigungs-Fonds bleibt zumindest was das verwaltete Kapital angeht in der festen Hand der passiven Produkte
- Umso mehr freut es uns, dass unsere Strategie bewusst auf ein „altmodisches“ aktives Management setzt
- 12 Monaten nach Auflage freuen sich unsere Investoren über ein Ergebnis, das alle passiven Produkte mit europäischem Fokus in den Schatten stellt

„Nur aktives Management leistet einen Beitrag zur fairen Preisfindung am Kapitalmarkt. Wer denkt ein ineffizienter Markt wie der der Verteidigungsgüter ließe sich passiv abbilden, legt sich lediglich unsystematische Risiken ins Portfolio.“

Michel Hoffmann, Fondsmanager European Defence Equity Fund

Mehr Performance mit weniger Risiko – Klingt komisch, ist aber so.



Volle Leistung auch wenn es stürmisch wird



Fondname	YtD Performance	1 Jahr Performance	Volatilität annualisiert	Sharpe Ratio (rf = 0)	Max. Drawdown	Aktive Strategie
Wisdomtree Europe Defence UCITS ETF	3,39	3,48	28,35	0,12	-19,37	X
HANetf - Future of European Defence Screened UCITS ETF	5,23	4,22	28,32	0,15	-19,72	X
iShares - Europe Defence UCITS ETF	4,11	4,71	29,58	0,16	-20,31	X
Amundi Stoxx Europe Defense UCITS ETF	1,40	3,69	27,57	0,13	-21,96	X
CPR Invest - Europe Defense	3,76	N/A	26,24	N/A	-15,30	✓
DPAM L Equities Europe Defence	4,32	N/A	24,42	N/A	-16,24	✓
State Street SPDR S&P Europe Defense Vision UCITS ETF	1,86	1,69	28,32	0,06	-20,33	X
Xtrackers Europe Defence Technologies UCITS ETF	2,68	N/A	25,56	N/A	-18,49	X
Deka Europe Defense UCITS ETF	5,64	N/A	28,62	N/A	-19,83	X
European Defence Equity Fonds	10,06	14,78	21,99	0,67	-14,72	✓

Fazit: Warum in den European Defence Equity Fund (EDEF) von M.M.Warburg & CO investieren?

- Investment in den europäischen Verteidigungssektor
- Einziger aktiv verwalteter europäischer Verteidigungsfonds
- Aufbau eines breit diversifizierten Portfolios, bei dem Einzelwerten nicht im Fokus stehen
- Diversifizierter und flexibler Ansatz durch Berücksichtigung von Unternehmen aus den Teilsektoren Enderzeuger (Produktion), Zulieferung und Infrastruktur
- Innovative und systematische Gewichtungsmethodik
- Die großen Unternehmen des Sektors beeinflussen weiterhin die Wertentwicklung des Fonds
- Gleichzeitig werden die Wachstumschancen von aufstrebenden Werten aus der zweiten oder gar dritten Reihe angemessen berücksichtigt
- Aktives Management, das im Unterschied zu passiven ETF-Investments flexibel auf veränderte Marktgegebenheiten reagieren kann

Unser Team: Profitieren Sie von unserer Expertise



Michel Hoffmann

Portfoliomanager
13 Jahre Erfahrung

- Kapitalmarkterfahrung seit 2012, mit Schwerpunkt auf Aktienanalyse und -bewertung.
- Seit 2018 bei M.M. Warburg & CO als Buy-Side Analyst tätig, mit Expertise in deutschem Investmentrecht und regulatorischen Anforderungen für Anlageprodukte.
- Leitung eines Aktienfonds mit Momentum-Strategie im Schiffahrtssektor, einschließlich Entwicklung und Umsetzung quantitativer Anlagestrategien



Dr. Ralf Budinsky

Fund Administration
32 Jahre Erfahrung

- Langjährige Leitung von Quantitativem Research und Portfoliomanagement bei der Warburg Gruppe.
- Verantwortlich für Produktentwicklung und Fondsselektion im Bereich Private Asset Management.
- Mehrjährige Erfahrung in der Fondsadministration, insbesondere durch Leitung der Abteilungen „Quantitatives Fondsmanagement“ und „Portfolio Engineering Group“.



Dr. Christian Jasperneite

Chief Investment Officer & Kapitalmarktstrategie
25 Jahre Erfahrung

- Einstieg 2000 als Analyst im Makro-Research bei M.M. Warburg & CO; später Chief Investment Officer im Family Office der Warburg Gruppe.
- Seit 2009 Chief Investment Officer bei M.M. Warburg & CO, verantwortlich für strategische und taktische Allokation
- Fokus auf Weiterentwicklung von Faktor-Investing-Strategien und quantitativ gestützter Aktienselektion, u.a. für den Fonds Warburg Global Disruptive Equities.

European Defence Equity Fund – Chancen und Risiken

Chancen

- THEMENINVESTMENT: Diversifizierter und flexibler Ansatz in den europäischen Verteidigungssektor durch Berücksichtigung von Unternehmen aus den Teilsektoren Enderzeuger (Produktion), Zulieferung und Infrastruktur.
- STRATEGISCHES WACHSTUM: Die Unternehmen im europäischen Verteidigungssektor profitieren von strukturellen europäischen und weltweiten politischen Änderungen.
- LANGFRISTIGER KAPITALZUWACHS: Neben Dividendenzahlungen sind auch langfristige Kurssteigerungen möglich.
- AKTIVES MANAGEMENT UND DIVERSIFIKATION: Der diversifizierte und flexible Ansatz durch Berücksichtigung von Unternehmen aus den Teilsektoren Enderzeuger (Produktion), Zulieferung und Infrastruktur sowie die innovative und systematische Gewichtungsmethodik reduziert Risiken aus hoch gewichteten Einzelinvestments und ermöglicht die Partizipation an Wachstumschancen von aufstrebenden kleinen Unternehmen, während die großen Unternehmen des Sektors weiterhin adäquat berücksichtigt werden

Risiken

- VERLUSTRISIKO: Der Wert der Anlage kann erheblich schwanken. Ein Totalverlust des investierten Kapitals ist möglich.
- BRANCHENKONZENTRATIONSRISIKO: Der Fonds investiert ausschließlich in den Verteidigungssektor. Branchenspezifische Entwicklungen können zu erheblichen Wertschwankungen führen. Die geringere Gewichtung der Sektorschwergewichte kann zur geringeren Wertentwicklung des Gesamtportfolios führen.
- POLITISCHES RISIKO: Verteidigungsausgaben und Rüstungsexporte unterliegen politischen Entscheidungen und regulatorischen Änderungen.
- LIQUIDITÄTSRISIKO: Der Handel an den Börsen findet innerhalb gewisser Handelszeiten statt. Temporär können Aktien vom Börsenhandel ausgesetzt werden oder Börsen vorübergehend komplett geschlossen bleiben.
- WÄHRUNGSRISIKO: Investitionen in nicht-euro-notierte Unternehmen unterliegen Wechselkursschwankungen.
- NACHHALTIGKEITSRISIKO: Investitionen in Verteidigungsunternehmen können ethischen Bedenken unterliegen und von nachhaltigen Anlagestrategien ausgeschlossen werden.

Fondsstammdaten – European Defence Equity Fund

Kapitalverwaltungsgesellschaft:	HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Verwahrstelle:	DZ Bank	
Anteilsklasse:	R	I
ISIN / WKN:	DE000A40X8V3 / A40X8V	DE000A40X8U5 / A40X8U
Auflage:	01. Juli 2025	
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,00 %	0,00 %
Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,47 % p.a.	bis zu 0,77 % p.a.
Verwahrstellenvergütung:	0,04 % p.a.	
Mindestanlagesumme:	-	EUR 250.000
Beratungsvergütung:	bis 25 Mio. EUR 0,600 % p.a. über 25 bis 50 Mio. EUR 0,610 % p.a. (aktuell gültig) über 50 bis 75 Mio. EUR 0,630 % p.a. über 75 bis 100 Mio. EUR 0,650 % p.a. über 100 Mio. EUR 0,675 % p.a. Europäische Staffel, das Honorar wird auf das Gesamtvolumen berechnet	
Vertriebsvergütung:	0,70 % p.a.	0,00 % p.a.
Ertragsverwendung:	Thesaurierend	
Risiko- und Ertragsprofil:	4 Nähere Informationen zum Risiko- und Ertragsprofil finden Sie in den Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) des Investmentvermögens.	

Details zum Fonds, einschließlich des Verkaufsprospekts, der Nachhaltigkeitsrichtlinie, der aktuellsten veröffentlichten Anteilspreise sowie des Jahres- und Halbjahresberichts sind kostenfrei auf der Webseite des Emittenten verfügbar: www.hansainvest.com



Foto: 60th Air Mobility Wing / SrA Robert Nichols / DVIDS

Vielen Dank!

M.M.Warburg & CO
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg

Tel.
E-Mail

+49 40 3282-0
info@mmwarburg.com



M.M.Warburg & CO (AG & Co.) Kommanditgesellschaft auf Aktien

 www.mmwarburg.de

Hamburg

Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg

 +49 40 3282-0

Berlin

Behrenstraße 36
10117 Berlin

 +49 30 88421-0

Bremen

Am Markt 19
28195 Bremen

 +49 421 3685-0

Hessen

Liebigstraße 6
60323 Frankfurt am Main

 +49 69 505071-0

Niedersachsen

An der Börse 7
30159 Hannover

 +49 511 3012-0

Nordrhein-Westfalen

Brückenstraße 17
50667 Köln

 +49 221 27294-0

Bayern

Maximilianstraße 2
80539 München

 +49 89 255596-0

Baden-Württemberg

Königstraße 28
70173 Stuttgart

 +49 711 22922-0

MARCARD, STEIN & CO AG

Ballindamm 36
20095 Hamburg

 +49 40 32099-0

 www.marcard.de

WARBURG INVEST KAG mbH

Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg

 +49 40 3282-5100

 www.warburg-fonds.com

Warburg Research GmbH

Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg

 +49 40 309537-0

 www.warburgresearch.de

Adressen des Warburg Konzerns

Rechtliche Hinweise / Disclaimer

Diese Information ist ein unverbindlicher Vorschlag für eine mögliche Vermögensstrukturierung und dient allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Diese Information ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots und stellt ferner keinen Rat oder eine Empfehlung zum Erwerb von Finanzinstrumenten dar. Vor Abschluss eines in dieser Information dargestellten Geschäfts ist auf jeden Fall eine kunden- und produktgerechte Beratung erforderlich. Im Rahmen der Geeignetheitsprüfung gleichen wir unsere Empfehlungen mit Ihren Anlagezielen und finanziellen Möglichkeiten ab. Voraussetzung für eine kunden- und produktgerechte Beratung ist, dass Sie uns auf unsere Fragen bezogen auf Ihre Anlageziele und finanziellen Verhältnisse aktuelle, richtige und vollständige Angaben machen. Nur so sind wir in der Lage, Ihnen geeignete Empfehlungen zu geben. Dabei sind Ihre Risikobereitschaft, Verlusttragfähigkeit und der bevorzugte Anlagehorizont essentielle Bausteine für eine erfolgreiche und individuell zugeschnittene Anlageberatung.

Hier enthaltene Prognosen über die zukünftige Entwicklung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, Zinsentwicklungen oder Markttrends geben unsere Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Information wieder. Die tatsächlichen Entwicklungen können von hier dargelegten Prognosen erheblich abweichen. Wir übernehmen keine Haftung hierfür und für zukunftsgerichtete Aussagen.

Der Inhalt dieses Dokuments ist vertraulich und ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Jede über die Nutzung durch den Empfänger hinausgehende Verwendung und jede Weitergabe an Dritte ist ohne unsere Zustimmung unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien sowie sonstige Veröffentlichung des gesamten Inhalts oder von Teilen.

Die Darstellung visueller Informationen des US-amerikanischen Kriegsministeriums (U.S. Department of War, DoW) stellt keine Billigung oder Unterstützung durch das DoW dar und darf nicht als solche verstanden werden. Dieser Hinweis gilt für sämtliche in dieser Präsentation verwendeten visuellen Informationen des U.S. Department of War (DoW), die über DVIDS bezogen wurden.